

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 72 (1946)  
**Heft:** 16

**Artikel:** Der wahre Druckfehlerteufel  
**Autor:** H.U.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-485211>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Urteil gegen einen Schweizer Sturmbannführer 2 Jahre Gefängnis!

**Verwendet unsere Militärjustiz in gewissen Fällen das Scherenfernrohr?**

### Der böse Brief

Es kommt vor, daß in unserem Hause jene Briefe, auf deren Rückseite klein und diskret die Adresse eines Arztes angegeben ist, ziemlich lange ungeöffnet auf dem Schreibtisch liegen ...

Kürzlich kamen gleich zwei solcher Briefe. Vom Zahnarzt, einer an den Senior, der andere an den Junior der Familie.

Der Senior schob dem Junior dessen Exemplar hin, der Junior schob es zurück und so schoben sie eine Weile hin und her und tauschten höfliche Floskeln dazu, indem jeder dem andern die Zuständigkeit für Zahnarztrechnungen zubilligte. Schließlich griff sich der Senior sinnend an den Kopf und öffnete

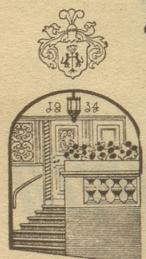
unter Protestgemurmel — er sei doch seit zwei Jahren nicht mehr beim Zahnarzt gewesen! — seinen eigenen Brief.

Kein Wort von «Sie belieben ...», keine jener unbeliebten hohen Zahlen! «Befriefft Zahntechniker-Initiative» stand oben drauf!

Der Junior warf sich in die Brust, öffnete gleichmäßig seinen Brief und ging am Sonntag an die Urne. Stimmen darf er nämlich schon, wenn er auch seine Rechnungen noch nicht bezahlen kann. Boris

### Der wahre Druckfehlerteufel

Die heutige konfuse Welt kann nur mehr von der humoristischen Seite genommen werden. H. U.



**Veltliner Keller.**

Schlüsselgasse 8      Zürich  
Telephon 253228  
hinter dem St. Petersturm

Anspruchsvolle  
sind von meiner  
Küche  
befriedigt!

Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus



### Marschliedli

E Giggel steht im Hiehnerhof  
Gyggy - Gackgack  
Rieft syni Fraue-n-us em Schlof.  
Gyggy - Gackgack  
Er isch emol fir's Friehuffstoh,  
's byzyte-n-an sy Arbeit goh.  
Gyggy - Gackgack - Gackgack.

Er het zwei scharfi Sporre-n-a  
Gyggy - Gackgack  
und isch e-n-ideale Ma,  
Gyggy - Gackgack  
er stellt d'r Kamm mit kiehnem Muet,  
— wemme nit folgt, kriegt er e Wuet.  
Gyggy - Gackgack - Gackgack.

Uffguslet kemme d'Henne-n-uuse,  
Gyggy - Gackgack  
getraue sich nit länger z'pfuuse  
Gyggy - Gackgack  
und wenn sie g'leggt hänn's täglig Ei,  
so mache sie ihr Wyberg'schrei.  
Gyggy - Gackgack - Gackgack.

E jedes frißt, pickt, näset, briitet  
Gyggy - Gackgack  
vom stolze Gockel streng behietet  
Gyggy - Gackgack  
und wichtig d'Gluckere tien fiehre  
d'Noochkommeschaft spaziere.  
Gyggy - Gackgack - Gackgack.

Wär wott nit so-ne Giggel sy?  
Gyggy - Gackgack  
Wo d'Mode-n-isch d'Vylwybery!  
Gyggy - Gackgack  
Doch warn y Eich! Ihr dumme Manne.  
«Es lande-n-alli in d'r Pfanne.»  
Gyggy - Gackgack - Gackgack.

Merzestaub



Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus,  
Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen,  
Stans, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich  
Depots in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds,  
Interlaken, Thun